

Reglement Jugend-Moto-Cross



Deutsche Jugendförderung Motorsport

1. Klasseneinteilung

- **Klasse 1: Automatik bis 50 ccm**
4 bis 7-jährig Junioren; 8 bis 9-jährig Senioren
Radgröße 10 Zoll hinten, 10 und 12 Zoll vorne. Die Seriennähe sollte gewahrt werden. Auspuff und Vergaser serienmäßig.
Renndistanz: 8 Minuten + 1 Runde
- **Klasse 2: 65 ccm Junioren**
7 bis 9-jährig
Motorräder bis 65 ccm Automatik oder Schaltung. Radgröße 12/14 Zoll, Serienrahmen.
Renndistanz: 10 Minuten + 1 Runde
- **Klasse 3: 65 ccm Senioren**
10 bis 12-jährig
Motorräder bis 65 ccm Automatik oder Schaltung. Radgröße 12/14 Zoll, 14/17 Zoll.
Renndistanz: 10 Minuten + 1 Runde
- **Klasse 4: 85ccm Junioren**
8 bis 13-jährig
Motorräder 85 ccm bis 150 ccm 4- Takt. Klein-, Mittel- und Großrad erlaubt.
Renndistanz: 15 Minuten + 1 Runde
- **Klasse 5: 85 ccm Senioren**
12 bis 16-jährig
Motorräder 85 ccm bis 150 ccm 4- Takt. Klein-, Mittel- und Großrad erlaubt.
Renndistanz: 15 Minuten + 1 Runde
- **Klasse 6: 125 ccm – 250 ccm**
13 bis 18-jährig
Motorräder von 125 ccm 2 Takt + über 175 ccm - 250 ccm 4 Takt.
Renndistanz: 15 Minuten + 1 Runde
- **Klasse 7: MX 2**
Ab 18 Jahre, ohne Altersbeschränkung.
Motorräder bis 125 ccm – 250 ccm 2 Takt + 4 Takt
Renndistanz: 20 Minuten + 1 Runde

- **Klasse: 8 MX**
Ab 18 Jahre, ohne Altersbeschränkung.
Motorräder 250 bis 650 ccm Zwei- und Viertakter
Renndistanz: 20 Minuten + 1 Runde
- **Klasse 9: Senioren**
30 bis 40-jährig – 41 – 50 jähig ab 51 Jahre
Motorräder ab 125 bis 650 ccm
Renndistanz: 15 Minuten + 1 Runde
- **Klasse 10: Enduro (Reine Enduromaschinen)**
Ab 16 Jahre, ohne Altersbeschränkung.
Motorräder ab 125 ccm bis 650 ccm mit Zulassung, oder Kfz-Brief sowie TÜV-Abnahme.
Renndistanz: 15 Minuten + 1 Runde
- **Klasse 11: Lady Klasse**
Ab 14 Jahre, ohne Altersbeschränkung.
Motorräder ab 125ccm 2 + 4 Takt Motorräder
Renndistanz: 15 Minuten + 1 Runde
- **Klasse 12 Einsteiger**
Fahrer ab 14 Jahre
Motorräder ab 125 ccm
Renndistanz: 15 Minuten + 1 Runde
- **Klasse 13: Classic und Twin Shock**
Ab Baujahr 1960 bis 1972, Twin-Shock ab Baujahr 1972 bis 1985.
Renndistanz: 12 Minuten + 1 Runde
- **Klasse 14 2 Takt Klasse**
Ab 14 Jahre
Motorräder ab 125 ccm.
Renndistanz: 15 Minuten + 1 Runde
- **Klasse 15: Doppelstarter Klasse**
Ab 14 Jahre
Alle Solo Klassen ab Klasse 6 möglich, nur mit Startnummern laut Reglement
Renndistanz: 15 Minuten + 1 Runde

Die Renndistanzen und die Trainingseinheiten (je nach Wetterlage) können in allen Klassen bei den Veranstaltungen geändert werden.

Das Alter und andere Regeln in den einzelnen Klassen werden in jedem Jahr den anderen Verbänden angepasst und werden nur vom Rennleiter entschieden. Mädchen können ohne Altersangabe in den einzelnen Klassen eingestuft werden.

2. Meisterschaft

Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrer mit einer gültigen Jahreslizenz der Deutschen Jugendförderung Motorsport (DJFM). In den Klassen 1 bis 16 gibt es eine Meisterschaftswertung. In allen Klassen sind Starter mit einer Tageslizenz zugelassen, kämpfen aber nur um den Tagessieg und erhalten keine Meisterschaftspunkte. Die Anzahl der Läufe für die Meisterschaft werden im Laufe der Saison bekannt gegeben – richtet sich nach der Anzahl der durchgeführten Rennen. Fahrer, welche das Alter noch nicht erreicht haben, erhalten keine Meisterschaftspunkte und fahren auch nicht um den Tagessieg (ebenfalls Fahrer mit einer AI-Lizenz).

3. Fahrerausrüstung

Jeder Fahrer muß eine ordentliche, vorschriftsmäßige Kleidung, die ausschließlich dem Schutz des Fahrers dient, vorweisen.

Der Fahrer ist verpflichtet, einen geprüften, für Motocrossrennen zugelassenen Helm mit Mundschutz sowie eine Brille mit splitterfreier Scheibe und Motocrosshandschuhe tragen. Verlangt wird weiterhin der Wirbelsäulen-Protektor mit elastischem Nierengurt, eine Halskrause sowie eine Motocrosshose mit gepolstertem Schenkel und Knie teil. Das Tragen eines Brustschutzes ist ebenso wie das Anlegen von Knie- und Ellenbogenschonern Pflicht. Bei schlechter Witterung müssen Helm- und Rückennummern getragen werden. Die Oberbekleidung muß langärmelig sein. Bei Nichteinhaltung der Fahrerausrüstung (eventuell Unfall) entfällt der Versicherungsschutz.

4. Motorräder

Die gemeldeten Motorräder müssen den zur Zeit gültigen nationalen Bestimmungen entsprechen. Der Lärmpegel darf max. 96 dBA betragen. Zum

Rennen werden nur solche Motorräder zugelassen, die ordnungsgemäß abgenommen und nicht beanstandet worden sind. Die Kubikzahl darf 10% überschritten werden.

5. Abnahme

Der Fahrer muß bei der Abnahme persönlich anwesend sein, seine Anmeldung erledigt haben und den Anmeldeschein vorzeigen.

Der Abnahmebeauftragte überprüft das Motorrad auf Betriebssicherheit und verletzungsträchtige Teile, auf richtige Kennzeichnung (Startnummern).

Das Fahrzeug muss gereinigt vorgeführt werden.

6. Kraftstoff

Als Kraftstoff darf nur handelsüblicher, an der Tankstelle erhältlich, bleifreier Kraftstoff verwendet werden. Das Hinzufügen von Zusätzen oder Fremdstoffen aller Art, außer handelsüblichem Öl für 2-Takter, ist verboten und führt zum Rennausschluss. Beim Tanken im Fahrerlager muß eine Folie untergelegt oder der vom Veranstalter gekennzeichnete Platz genutzt werden.

7. Training

Das Training dient zum Erkunden der Strecke und ist für jeden Fahrer Pflicht. Die Trainingseinheiten dauern zwei mal 15 Minuten, können jedoch auch drei mal 15 Minuten betragen. Am Sonntag wird über 10 Minuten pro Klasse Training gefahren, es muss jedoch mindestens eine Runde gefahren werden. Zum letzten Training am Sonntag kann ein Startraining angeordnet werden.

8. Start

Die Startaufstellung wird am Anfang ausgelost, später bestimmen der jeweils aktuelle Meisterschaftsstand bzw. das Ergebnis des ersten Laufes die Startreihenfolge. Die Startzeiten können je nach Wetterlage geändert werden. Der Start erfolgt in der Regel nach dem Fallen des Startgatters. Der Start wird durch Zeigen einer Tafel mit 15 Sekunden und 5 Sekunden angezeigt. Nach Ablauf dieser Zeit erfolgt innerhalb von 0 bis 5 Sekunden der Start. Die letzte Runde wird durch eine entsprechende Tafel mit der „1“ angezeigt.

9. Wertung

Die Wertung erfolgt für beide Läufe getrennt nach Punkten. Der Sieger erhält einen Punkt, der Zweite zwei Punkte usw. Die in beiden Läufen erzielten Punkte werden addiert. Der Fahrer mit der niedrigsten Gesamtpunktzahl ist Sieger in seiner Klasse. Bei Punktgleichheit entscheidet:

1. Die bessere Platzierung im zweiten Lauf
2. Jedoch gleiche Runden im ersten und im zweiten Lauf

Bei geringer Teilnehmerzahl können zwei Klassen zusammengelegt werden, die Wertung wird getrennt vorgenommen. Ohne Tageswertung bleiben Fahrer, die nur einen Lauf bestritten haben oder weniger als 75% der Distanz gefahren sind. Meisterschaftspunkte werden pro Lauf vergeben, auch bei Ausscheidungsläufen wie folgt:

1. Platz	20 Punkte
2. Platz	17 Punkte
3. Platz	15 Punkte
4. Platz	13 Punkte
5. Platz	11 Punkte
6. Platz	10 Punkte
7. Platz	9 Punkte
	↓
15. Platz	1 Punkt

Die Punkte werden addiert, die ersten fünf Fahrer mit der höchsten Punktzahl sind DJM Meister. 75 % der Rennen müssen Fahrer ab dem 6. bis 10. Platz im lfd. Jahr gefahren haben, die im Jahr 2012 an keiner anderen Meisterschaft teilgenommen haben.

Bei Punktgleichheit und gleichen Rennen entscheidet die Priorität der ersten zweiten, dritten usw. Platzierungen.

10. Fahrerregeln

Die Fahrer dürfen sich während des Rennens nur innerhalb der Streckengrenzung bewegen. Verlassen oder Abkürzen der gekennzeichneten Strecke können den Ausschluss aus der Wertung zur Folge haben. Ein Fahrer, der unbeabsichtigt die Strecke verlässt, bleibt nur dann in der Wertung, wenn er das Rennen dort wieder aufnimmt, wo er die Strecke verlassen hat und dabei andere Fahrer nicht behindert. Alle Beteiligten verpflichten sich, in gegenseitiger Achtung miteinander umzugehen und sich im sportlich fairen Wettkampf zu

messen. Wer die Fahrordnung grob verletzt und sich unsportlich verhält, kann aus der Wertung genommen werden.

Zum unsportlichen Verhalten gehören z. B. die absichtliche Behinderung eines anderen Fahrers, das Abdrängen nach außen und innen, rücksichtslose und gefährdende Fahrweise, aber auch beleidigende Äußerungen und Tätlichkeiten gegenüber Fahrern oder Verantwortlichen (Veranstalter, Rennleitung, Zeitnahme etc.). Das gilt auch für Begleitpersonal. Langsame, insbesondere zu überrundende Fahrer sollen die Spur halten und schnellen Fahrern das Überholen bzw. Überrunden ohne Aufenthalt ermöglichen (nicht sperren). Bei etwaigem Ausscheiden muss ein Motorrad sofort aus der Strecke gebracht werden. Das Auswechseln des Motorrades während des Rennens ist verboten, der Austausch von Teilen im Bereich des Helferraumes ist erlaubt. Zwischen den Läufen ist das Auswechseln des Motorrades erlaubt. Das zweite Motorrad muss jedoch auch ordnungsgemäß abgenommen sein. Das Fahren im Fahrerlager ist nicht zulässig.

Zum Vorstart und zurück ins Fahrerlager darf im Schritttempo gefahren werden. Vom Rennleiter kann auch das Schieben des Motorrades veranlasst werden.

11. Siegerehrung

Auch die Siegerehrung ist Bestandteil der Veranstaltung, an der möglichst alle Fahrer teilnehmen sollten. Die Siegerehrung findet ca. 20 bis 30 Minuten nach dem letzten Rennlauf der Veranstaltung statt. Pokale gibt es jeweils für die ersten Fünfplatzierten jeder Klasse. Pokale werden **nicht** nachgereicht.

12. Klassenwechsel in der laufenden Saison

Wechselt ein Fahrer während der Saison in die nächst höhere Klasse über, so sind die bereits erreichten Punkte nicht übertragbar. Das Geburtsjahr der Teilnehmer ist entscheidend. Maßgebend für die Startberechtigung in den verschiedenen Altersklassen ist das Erreichen der Lebensjahre im laufenden Kalenderjahr. Der Übergang von einer Altersklasse zur nächsten vollzieht sich immer mit Beginn des neuen Kalenderjahres (1.1.). Es darf mit der entsprechenden Kubikzahl des Motorrades nur in der jeweiligen Klasse gefahren werden.

13. Proteste

Proteste sind unter gleichzeitiger Entrichtung einer Gebühr in Höhe von 200,00 € (für Kosten Ersatzteile, Dichtungen (150,00 €) usw.) schriftlich an die Rennleitung einzureichen. Die Gebühr fällt der Deutschen Jugendförderung Motorsport zu, wenn der Protest zurückgewiesen wird. Emotionale Äußerungen und Handlungen sind zu unterlassen. Einsprüche gegen die Rennleitung und Zeitnahme sind nicht zulässig. Sammelproteste sind nicht möglich. Das Recht zum Einspruch hat nur der Fahrer, bei Minderjährigen zusammen mit dem Erziehungsberechtigten. Der Einspruch muss Name, Klasse und Startnummer tragen. Die Protestgebühr muß in bar entrichtet werden. Über den Protest entscheidet ein Ausschuss von drei Personen. Der Ausschuss wird vom Rennleiter zusammengestellt.

13.1. Einspruchfristen

Folgende Einspruchfristen sind einzuhalten:

- Gegen die Zulassung von Teilnehmern und Fahrzeugen → spätestens 30 Minuten vor dem Start der jeweiligen Klasse.
- Gegen die Entscheidung der Abnahme → nur unmittelbar danach.
- Gegen einen im Verlauf der Veranstaltung unterlaufenen Fehler (Streckenführung o.ä.) oder gegen einen Teilnehmer → spätestens 15 Minuten nach Ankunft des erhebenden Teilnehmers am Ziel.
- Gegen die Wertung → bis 15 Minuten nach Aushang der Gesamtergebnisse.
- Gegen den Zylinderinhalt → bis 20 Minuten nach einem Lauf, jedoch vor der Siegerehrung.

13.2. Berufung

Eine Berufung gegen die Entscheidung des Ausschusses ist möglich. Sie ist innerhalb von 30 Minuten nach Bekanntgabe der Entscheidung dem Ausschuss schriftlich unter Beifügung von 200,00 € mitzuteilen. Der Ausschuss wird durch 3 Fahrer vom DJFM bestimmt.

Die Deutsche Jugend-förderung Motorsport entscheidet dann letztinstandlich. Diese Bestimmungen sollen den reibungslosen Ablauf der Motocross-Veranstaltung gewährleisten.

Jeder Fahrer verpflichtet sich, nach Erwerb einer Lizenz (auch Tageslizenz) diese Regeln anzuerkennen und zu befolgen und bei Entscheidungen der Instanzen der DJFM, auch bei Fällen, die hier nicht erfasst worden sind, keine Rechtsmittel zu gebrauchen.

13.3. Strafen

Bei Verstößen gegen diese Bestimmungen können Strafen verhängt werden.

1. Verwarnung
2. Ausschluss aus der Wertung und Sperre für ein oder mehrere Rennen
3. Lizenzentzug
4. Geldbußen in Höhe von 10,00 bis 100,00 €

14. Versicherung

1. Veranstalterhaftpflicht
2. Unfallversicherung für Helfer und Zuschauer
3. Jeder Teilnehmer (Fahrer) muß eine eigene Unfallversicherung für Motocross (Erzielung einer Höchstgeschwindigkeit) abschließen.

15. Haftungsausschluss

Der Veranstalter und die DJFM übernehmen gegenüber den Teilnehmern (Bewerbern, Fahrern, Beifahrern, Helfern) keinerlei Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Beifahrer, Helfer) verzichten unter Ausschluss des Rechtsweges durch Abgabe der Nennung für sich und die ihnen gegenüber unterhaltsberechtigten Personen für jeden im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfall oder Schaden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffe gegen

- die Jugendförderung Motorsport
- den Veranstalter, dessen Beauftragte, Sportwarte und Helfer
- Fahrer, Beifahrer, Halter und Helfer von Fahrzeugen, die an der Veranstaltung teilnehmen
- Behörden, Renndienste und Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder den von ihnen benutzten Fahrzeugen verursachte Schäden, soweit kein Haftungsausschluss vereinbart wird. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle (durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten) erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadensersatzpflicht zu übernehmen. Für jugendliche Fahrer sind Einverständniserklärungen des Erziehungsberechtigten abzugeben.

Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, daß während der gesamten Veranstaltung ein ausgebildeter Sanitätsdienst anwesend ist.

16. Flaggensignale

Gelbe Flagge geschwenkt:	Schrittempo fahren. Überholverbot! Eventuell anhalten
Rote Flagge:	Abbruch des Rennens. Sofort anhalten!
Schwarze Flagge + Start-Nr.:	Rennausschluss des Fahrers mit dieser Startnummer
Grüne Flagge:	Strecke frei
Blaue Flagge:	Überrundeter Fahrer muss sich überholen lassen
Weiße Flagge geschwenkt:	Schrittempo fahren, Überholverbot, eventuell anhalten
Rot-Weiß karierte Flagge:	Start-Flagge
Schwarz-Weiß karierte Flagge:	Beendigung des Rennens

Missachtung der gelben Flagge kann zum sofortigen Rennausschluss führen.

Der Rennleiter kann im laufenden Jahr dieses Reglement anderen Verbänden anpassen.

Organisation der Deutschen Jugendförderung Motorsport

Organisator: Friedhelm Gatzert
Konrad-Adenauer-Straße 7
57572 Niederrischbach
Tel/Fax: 02734/ 6 19 52
Info: www.djfm1992.de

Schriftführer: Marion Fischer

Zeitnahme und Anmeldung: Marion Fischer

Viola Obeck

**Lautsprecheranlage und
Sprecher DJFM:**

Danny Obeck